Die Jugend im Brigadestützpunkt Plaaz meistert den Plan

In den fünf MTS des Kreises Güstrow gibt es dreizehn Jugendbrigaden, von denen einige gut und andere weniger gut arbeiten. Anfang des Jahres wurde vom Zentralrat der FDJ und vom Ministerium für Land- und Forstwirtschaft der sozialistische Republikwettbewerb für alle Jugendbrigaden der MTS im Jahre 1956 ausgerufen. Das Ziel des Wettbewerbs ist die Anwendung der Schönebecker Methode in allen MTS. Auf der Grundlage dieses Wettbewerbs wurde im April in unserem Kreis ein Wettbewerb mit den dreizehn Jugendbrigaden organisiert. Dem Sieger winkte ein Fernsehapparat. Sofort kamen alle Jugendbrigaden in Bewegung. Das war etwas für die Jugend, damit konnte man den gerade ihr so eigenen Schwung und Elan wecken und fördern.

Gute Schulung im Winter zeigt ihre Erfolge im Sommer

Eine gute Grundlage für die Arbeit der Jugendbrigaden bot die Winterschulung von Januar bis März dieses Jahres. Sie wurde unabhängig von der üblichen Winter Schulung, speziell für alle Jugendlichen in den MTS unseres Kreises, mit Hilfe der Partei von der FDJ organisiert. Die jungen Kollegen kamen eine Woche im Kreisklubhaus zum Lernen, zu Spiel und Sport zusammen. Die Lehrgänge wurden vom 1. Sekretär der Kreisleitung der FDJ Genossen Schreiber geleitet. Es war eine Schulung, in der fachliche Fragen der Landwirtschaft genauso gründlich wie die politischen behandelt wurden. So sprach zum Beispiel der 1. Sekretär der Kreisleitung der Partei mit ihnen über die SED und ihre Aufgaben. Ein Staatsanwalt unterhielt sich mit ihnen über Rechtsfragen, und alte, bewährte Genossen erzählten ihnen über den Kampf in ihrer Jugend. Es wurden Probleme der nationalen und internationalen Politik, die Rolle der MTS auf dem Lande und Probleme der Jugend behandelt. Nachmittags spielten die Jugendlichen Schach und Tischtennis, abends organisierte man Buchbesprechungen und ab und zu auch einen Jugendball. Außerdem waren 20 junge Kollegen aus den Brigaden zur Bezirks jugendschule der FDJ in Wusterhausen geschickt worden. So gab die Partei schon im Winter der Jugend das Rüstzeug für ihre Arbeit im Sommer.

Die Schönebecker Methode war der Schlüssel

Die Brigade 7 der MTS „Wilhelm Höcker“ in Plaaz war der Sieger des Wettbewerbs, dessen erste Auswertung Ende Juli stattfand. Sie gewann den Fernsehapparat. Wie schaffte sie das? Die Brigade arbeitete nach dem Wettbewerbsplan, in welchem erste Bedingung ist, daß sich die Jugendbrigaden auf der Grundlage der Schönebecker Methode einen Plan ausarbeiten. Das tat die Brigade auch. Der Brigadeplan wurde genau auf geschlüsselt und mit allen Jugendlichen und der Feldbaubrigade der LPG „Freundschaft“ in Plaaz besprochen. Jedes Brigademitglied wußte, um wieviel die Erträge gesteigert und die Kosten gesenkt werden müssen, für welche Maschine es verantwortlich ist und welche Perspektive es hat. Außerdem haben die Feldbau- und die Traktoristenbrigade auf Grund des Produktionsplans der LPG einen gemeinsamen Kampfplan zur Festigung der LPG erarbeitet. In ihm sind u. a. folgende Punkte enthalten: Der Brigadier, einige Traktoristen und der Agronom besuchen regelmäßig die Produktionsberatungen der Feldbaubrigade; die Stamm- und Schichtfahrer der Traktorenbrigade nehmen sämtliche Schläge in persönliche Pflege; an Versammlungen der LPG nehmen